

**Mitteilungen des Königl. Standesamts Eibenstock**  
 vom 9. bis mit 14. November 1904.  
 Aufgebote: a.) hier: b.) auswärtige: Balat.  
 (Ehe)Schließungen: 78) Der Ratsherrn-Kassierer Gottfried Rudolf  
 Schnorr in Dresden mit der Camilla Frieda Reuther hier.  
 Geburten: 319) Fritz Max, S. des Sägewerksbesizers Max Gustav  
 Junger hier.  
 Sterbefälle: 189) Die Marie Theresie verwitwete Bauer geb. Hüster  
 hier, 60 J., 3 M., 25 T., 189) Frieda Johanne, T. des Wobruaders Paul  
 Cornet Wagner hier, 7 M., 7 T., 184) Elsa Margarethe, T. des Maschinen-  
 fählers Paul Wilhelm Reichner hier, 2 M., 4 T., 185) Hans Rudi, S.  
 des Fabrikarbeiters Hans Gustav Göbber hier, 14 T.

**Airchennachrichten aus Schönheide.**  
 Freitag, den 18. November 1904, abends 7/9 Uhr: Bibelstunde,  
 Herr Pastor Wolf.

**Neueste Nachrichten.**

(Wolffs Telegraphisches Bureau.)

— Leipzig, 16. November. 200 Aktionäre der früheren  
 Leipziger Bank reichten beim Landgericht Leipzig die Regress-  
 klage gegen den Aufsichtsrat ein.  
 — Berlin, 16. November. Der sozialdemokratische Parteivorstand  
 beruft im Vorwärts einen Parteitag der Sozialdemokratie  
 in Preußen auf den 28. Dezember bis zum 30. Dezember nach  
 Berlin ein.  
 — Solingen, 16. November. Justizrat Rosenbaum  
 ist nach Unterschlagung von über 30 000 Mark flüchtig geworden.  
 — Wien, 16. November. (Privattelegramm.) In Trient  
 fanden heftigste Kundgebungen der italienischen  
 Stadtbevölkerung gegen deutsche Gastwirtschaften statt. Gendar-  
 merie aus der Umgebung wurde zum Sicherheitsdienst heran-  
 gezogen.

— London, 16. November. Dem Reuterschen Bureau  
 wird aus Suez berichtet: Der Gouverneur berief heute eine  
 Versammlung auswärtiger Konsuln ein und ersuchte sie, die  
 Schiffskapitäne zu benachrichtigen, daß während der Durchfahrt  
 der Baltischen Flotte alle nordwärts gehenden Schiffe angehalten  
 werden müssen, um den Kriegsschiffen freie Durchfahrt zu gestatten.  
 Während der Fahrt der Flotte darf nichts in den Kanal ge-  
 worfen werden. Jede Kundgebung muß unterbleiben.

— London, 16. November. Aus Mukden meldet das  
 „Reutersche Bureau“ vom 13. ds.: Die Russen beschossen heute  
 vom Morgen bis Abend die Japaner bei der Station Schaho aus  
 Belagerungsgeschützen. Der Zweck der Beschießung war, die  
 Japaner, die seit vier Wochen daran arbeiten, die Station zu  
 einer uneinnehmbaren Festung zu machen, dabei zu stören. Beide  
 Armeen haben sich jetzt so eingegraben, daß Feldgeschütze keine  
 Wirkung mehr haben.

— London, 16. November. Das Reutersche Bureau  
 meldet aus Mukden vom 14. ds.: Die auf dem Kriegsschauplatz  
 herausgegebene russische Zeitung lobt das Verhalten der Japaner  
 gegenüber den russischen Gefangenen. Europäer hat insolge-  
 dessen die russischen Kommandeure aufgefodert, die japanischen  
 Toten ebenso zu behandeln, d. h. deren Habeligkeiten und An-  
 denken zur Ablegerung zu sammeln.

— London, 16. November. Dem „Reuterschen Bureau“  
 wird aus dem Hauptquartier der dritten japanischen Armee vom  
 11. ds. über Fusan den 15. ds. gemeldet: Gerüchtweise verlautet,  
 General Stössel sei verwundet und sein Zustand mache seine  
 Aufnahme in ein Hospital notwendig. Der General weigere sich  
 jedoch, seinen Posten zu verlassen; er wolle lieber auf seinem Posten  
 sterben, als sich zurückziehen. Die russischen Truppen sollen durch  
 die unaufhörliche schwere Arbeit und den Mangel an Lebens-

mitteln geschwächt sein. Ein großer Teil sei bereit sich zu er-  
 geben, würde jedoch von den Offizieren daran gehindert. Die  
 Japaner glauben, daß die Garnison an der Grenze der menschlichen  
 Leistungsfähigkeit angelangt ist. Ein Spion berichtete, daß in  
 Port Arthur Munitionsmangel bestehe und daß Kälte und Mangel  
 an Lebensmitteln einen weiteren Widerstand unwahrscheinlich machen.

— Tschifu, 16. November. (Meldung des Reuterschen  
 Bureau.) Der russische Torpedobootszerstörer  
 „Rastoropny“ traf bei heftigem Schneesturm gestern hier  
 ein und ging an derselben Stelle vor Anker, an welcher der  
 „Reischitely“ Anker geworfen hatte. Der Kapitän des chinesischen  
 Kreuzers Hai-Jung begab sich an Bord des russischen Schiffes  
 und hatte eine Unterredung mit dem Kapitän desselben.

— Tschifu, 16. November. (Meldung des Reuterschen  
 Bureau.) Der Kapitän des hier ankommenden russischen Torpe-  
 dobootzerstörers „Rastoropny“ benachrichtigte den Prinzen  
 Tsching, der „Rastoropny“ werde abräumen. Dieser Befehl ist  
 nach Eingang der Antwort auf die nach Petersburg telegraphierte  
 Anfrage gefast worden.

— London, 16. November. Dem Reuterschen Bureau  
 wird aus Tschifu gemeldet: Einem unbefähigten Gericht zu-  
 folge brachte der Torpedobootszerstörer „Rastoropny“ eine De-  
 pesche General Stössels mit, worin dieser bei der Regierung  
 in Petersburg anfragt, ob er aushalten und Entschluß abwarten,  
 oder auf die sofortige Uebergabe Port Arthurs unter vorteilhaften  
 Bedingungen eingehen solle.

— London, 16. November. Dem Reuterschen Bureau  
 wird aus Tschifu von heute gemeldet, der Torpedobootszerstörer  
 „Rastoropny“ sei von den Russen in die Luft gesprengt worden.

**Gesellschaft „Union“.**

In der Hauptversammlung vom 12. dieses Monats sind  
 Herr Kaufmann Fritz Pfefferkorn hier als Vorsteher und  
 Herr Amtsrichter Dr. Kloss hier als Stellvertreter desselben  
 für das Gesellschaftsjahr 1904/05 gewählt worden, was nach § 18 der Satzungen hierdurch bekannt gemacht wird.  
 Eibenstock, 18. November 1904.

Singer, bisher. Vorsteher.

**Zum Totenfeste**

empfehlte alle Blumenbindereien in bekannt bester Aus-  
 führung zu mäßigen Preisen  
**Bernh. Fritzsche.**

**Für Weihnachten**

bitte meine geehrten Kunden, mir zuge dachte Aufträge in  
**Wäsche u. Tricotagen aller Art**  
 für Herren, Damen und Kinder  
 möglichst bald zu überweisen, um deren Ausführung mit aller Sorgfalt  
 vornehmen zu können. Gleichzeitig empfehle mein großes Lager  
 Wollwaren aller Art, sowie Blusen und Costümröcke.  
**Emil Mende.**

**DAVID'S  
MIGNON-  
SCHOKOLADE**

p. 1/4 Pfd. Packet 40, 50 u. 60 Pfg.  
 ist das feinste Fabrikat der Koszeit.  
 FR. DAVID Söhne, HALLE A. S.  
 Verkaufsstellen durch Pakete kenntlich.

Neue Braunschweiger  
**Gemüse - Conserven**  
 hält bestens empfohlen  
**G. Emil Tittel**  
 am Postplatz.  
 Einen ganz exakten  
**Sticker**  
 sucht Friedrich Förster.

**Feldschlößchen.**  
 Freitag, den 25. November:  
**Großes Solisten-Konzert der Stadtkapelle.**  
 Eintritt 50 Pfg. Näheres in nächster Nummer.

**PALMIN**  
 feinste Pflanzenbutter  
 unübertroffen zum  
 kochen, braten u. backen  
 50% Ersparnis  
 gegen Butter!

**Wildlederhandschuhe,**  
 sowie alle Sorten **Glacéhandschuhe** mit  
 und ohne Futter, **Fahrhandschuhe** mit Bel-  
 Futter, **Panzerfelle**, alles in reichster Auswahl,  
 bester Ware, soliden Preisen, empfiehlt und  
 bittet um freundliche Unterstützung  
 Hochachtend  
**August Edelmann,**  
 Handschuhfabrik, Eibenstock, Brühl 12.  
 Handschuhwäsche, Reparaturen und  
 aller Sorten roher Felle. Einkauf  
 Der Obige.

**Metall-, Pfosten- u. Eichenholzjerge,**  
 sowie **Rinderjerge** in allen  
 Preislagen hält stets am Lager  
**Adolf Kunz,**  
 Eibenstock.

**Glasgow-Agent.**  
 Unser vorzüglich eingeführter Ver-  
 treter in Glasgow sucht per sofort  
 die Agentur einer wirklich lei-  
 stungsfähigen Firma f. **Plätter-**  
 und **Seidenstickereien.** Offerten  
 unter **J. B.** an die Exped. d. Ztg.  
 erbeten.

**Frischer Schellfisch,**  
 Rotzungen, Cablian und See-  
 forellen sind eingetroffen.  
 Um flotte Abnahme bittet  
**Johanne verm. Welschmidt.**

**Paul Thum, Chemnitz.**  
 liefert  
**Plüsch**  
 als besten u.  
 billigsten  
**Sofabezug**  
 Direkt  
 Versandt  
 Chemnitz  
 Möbelstoffe etc.  
 Muster frk. geg. frk. Rücksendung  
 Druck u. Anzeig. vom Verlags-Vertrauen

**Ein Aufpaffer**  
 wird gesucht  
 Hintere Rehrerstraße 27.

**Speise- und  
Weinfarten**  
 habe zum Verkauf in beliebiger An-  
 zahl vorrätig und halte dieselben den  
 Herren Wirten, welche nur geringen  
 Bedarf haben, bestens empfohlen.  
**E. Hannebohn, Buchdr.**  
 Oeffentliche Kronen 84., 11. Pfg.

**Stichmaschinen-Verkauf.**  
 Die 3 zur Georg Köckroff'schen Konkursmasse gehörigen **Stich-**  
**maschinen** sollen verkauft werden.  
 Restekantanten wollen sich mit mir ins Einvernehmen setzen.  
**Justizrat Landrock.**

**Dringend empfehlenswert**  
 zum sofortigen Gebrauch ist der seit 40 Jahren  
 rühmlichst bekannte  
**Rheinische Trauben-Brust-Honig**  
 des gerichtlich anerkannten Erfinders W. D.  
 Zidenheimer in Mainz allen denjenigen  
 aufs wärmste anzuraten, welche von Husten,  
 Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brust-  
 schmerzen, Lungenbeschwerden, Keuch- u. Stich-  
 husten etc. befallen sind. Diefes hoch köstliche,  
 leicht verdauliche Präparat (ein Krautauszug  
 aus edelsten Weintrauben (braucht nur in gerin-  
 gen Gaben genommen zu werden. Kosten ganz  
 minimal. — Als rein diätetisches Ge-  
 nuß-, Nähr- und Kraftmittel nimmt  
 der auch ärztlich empfohlene rheinische  
 Trauben-Brust-Honig unter allen ähn-  
 lichen Präparaten den ersten Rang ein und ist  
 deshalb auch Kindern zur Kräftigung, ebenso  
 Rekonvaleszenten etc. zu empfehlen. 1 Flasche  
 1, 1/2 u. 3 Ml. in Eibenstock bei  
**Emil Hannebohn.**

Eine noch wie neue größere  
**Spieldose,**  
 passend als Weihnachtsgeschenk, ist  
 sehr billig zu verkaufen. Zu erfahren  
 in der Expedition dieses Blattes.

**Läufer Schweine**  
 und **Ferkel**, beste Rasse, empfohlen  
 billigst **Gebr. Möckel,**  
 Rothenkirchen, Telephon Nr. 17.

Eine **Oberstube**  
 mit großer **Vodenkammer** ist zu  
 vermieten. **Gustav Meunig,**  
 Bahnhofstr. 4.

**Auswärtiges Haus**  
 hat größere Posten **Schnurstickeren**  
 — **Pflüschdecken** und **Applikation** —  
 abzugeben. Offerten unter **R. M.**  
**T.** an die Exped. ds. Bl.

**ZÄHNE**  
 werden wie bekannt  
 in tadelloser, natur-  
 getreuer Ausführung  
 erstellt und plombiert  
 unter weitgehender Ga-  
 rantie und billigsten  
 Preisen im  
**Zahn-Atelier von**  
**P. Rossner, Postplatz,**  
 Forststraße 1, 1 Treppe.  
**Zahnoperationen** schmerzlos  
 und sicher bei  
 Obigem.

Suche für meinen  
**Londoner Agenten,**  
 sehr gut eingeführt, die  
**Vertretung**  
 eines ersten, leistungsfähigen  
 Fabrikanten. Offerten unter **T.**  
**110** an „Jugendbank“ Annaberg,  
 Sachf. erbeten.

Die **Milch** und **Blut**  
 sieht ein Gesicht mit zarten, weichen, rötlichen  
 Teint, sowie ohne Sommerprossen und Haut-  
 unreinigkeiten. Dies wird erreicht durch den  
 Gebrauch von  
**Kadebeuler Lilienmilchseife.**  
 à St. 50 Pf. bei: **H. Lohmann, Drog.**

Eine **2fach 1/2-Maschine,**  
 hohe Spannweite, steht veränder-  
 ungs halber zum Verkauf.  
**Eibenstock, Mohrenstr. 6.**

viertelj...  
 des J...  
 u. der...  
 blasen...  
 unsern...  
 Tele...  
 des In...  
 von de...  
 stimm...  
 Daus...  
 D...  
 besitz...  
 deren...  
 D...  
 D...  
 vorjume...  
 mittag...  
 D...  
 Da...  
 pracht...  
 blätter...  
 Herbstw...  
 hauch...  
 Auge...  
 goldene...  
 dem bur...  
 und To...  
 auch in...  
 sturms...  
 können...  
 mahnt...  
 Lebend...  
 Gewisse...  
 zu sein...  
 diese im...  
 alles üb...  
 mitten...  
 haben...  
 denen...  
 zugebrä...  
 und Sch...  
 um sie...  
 Schlaf...  
 fahl un...  
 von sorg...  
 prangten...  
 Do...  
 ihrem...  
 nahe ge...  
 tiefe W...  
 die letzte...  
 zeigen...  
 für die...  
 legen...  
 Winter...  
 Liebling...  
 trauernd...  
 des st...  
 schwer...  
 mütterl...  
 gende...  
 die f...  
 noch in...  
 Auge...  
 De...  
 nicht...  
 Best...  
 Freude...  
 in den...  
 ruhen...  
 neben...  
 Glüdes...  
 gegangen...  
 müssen.